



## Information Trinkwasser 2025

Im Kanton Thurgau liefern rund 120 Wasserversorgungen Trinkwasser für die Bevölkerung. Das Kantonale Laboratorium kontrolliert diese Versorgungen. In regelmässigen Abständen werden Proben für chemische und mikrobiologische Untersuchungen erhoben und ins Labor gebracht. Dort wird die Qualität des Trinkwassers an den Quellen, bei den Pumpwerken und im Leitungsnetz überprüft.

### Herkunft des Wassers

Unser Trink- und Brauchwasser setzt sich aus Quell- und Grundwasser zusammen. Je ausgiebiger unsere Quellen Wasser liefern, desto weniger Grundwasser muss vom Wasserwerk Frauenfeld zugekauft werden.

### Wasserhärte °fH 22 - 38 F°

Die Wasserhärte variiert, je nachdem, wie hoch der Quellwasseranteil ist.

- 0-7 sehr weiches Wasser
- 7-15 weiches Wasser
- 15-25 mittelhartes Wasser
- 25-32 ziemlich hartes Wasser
- 32-42 hartes Wasser
- grösser als 42 sehr hartes Wasser

### Weitere Angaben zu unserem Trinkwasser:

- pH-Wert zwischen 7.36 und 7.6
- Magnesium zwischen 31 und 36.5 mg/l
- Calcium zwischen 85.9 und 105.1 mg/l
- Natrium zwischen 2.39 und 5.76 mg/l
- Sulfat zwischen 9.32 und 27.7 mg/l
- Nitrat zwischen 7.05 und 12.2 mg/l
- Chlorid zwischen 1.95 und 3.45 mg/l

### Chlorothalonil Metaboliten im Trinkwasser

Beim Einsatz von chlorothalonilhaltigen Pflanzenschutzmitteln können Abbauprodukte, die sogenannten Metaboliten, entstehen. Diese können ins Grundwasser und somit ins Trinkwasser gelangen. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat den Einsatz von Chlorothalonil mit Wirkung auf den 1. Januar 2020 verboten. Chlorothalonil ist ein Wirkstoff, der in Pflanzenschutzmitteln seit den 1970er Jahren gegen Pilzbefall als sogenanntes Fungizid zugelassen war. Er wurde im Getreide-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau eingesetzt.

### Grenzwert für Trink- und Grundwasser

Da in der Schweiz sehr hohe Sicherheits- und Qualitätsansprüche an das Trinkwasser gestellt werden, sind die Pflanzenschutzmittelrückstände und deren relevanten Abbauprodukte sehr streng geregelt. So gilt für diese Stoffe einzeln jeweils ein Höchstwert von 0.1 µg/l (Mikrogramm pro Liter)

## Wasserproben 2025

Im Jahr 2025 wurden an 9 Daten und an verschiedenen Stellen des Wasserversorgungsgebietes 45 Wasserproben genommen. Diese wurden vom Kantonalen Laboratorium, Abteilung Wasser, untersucht.

### Reservoir

|                               |                                               |
|-------------------------------|-----------------------------------------------|
| Wassertemperatur °C           | 10.7 – 11.2 °C                                |
| Escherichia coli              | nn ( nn = nicht nachweisbar )                 |
| Enterokokken                  | nn ( nn = nicht nachweisbar )                 |
| Aerobe mesophile Keim ( 30° ) | 0-19 KBE/ml ( KBE = koloniebildende Einheit ) |

### Endverbraucher

|                               |                                                |
|-------------------------------|------------------------------------------------|
| Wassertemperatur °C           | 6.9 – 7.7 °C                                   |
| Escherichia coli              | nn ( nn = nicht nachweisbar )                  |
| Enterokokken                  | nn ( nn = nicht nachweisbar )                  |
| Aerobe mesophile Keim ( 30° ) | 0-180 KBE/ml ( KBE = koloniebildende Einheit ) |

### Legende:

nn = nicht nachweisbar      KBE/ml = koloniebildende Einheit / ml

**Die Messungen des Kantonalen Laboratorium haben ergeben, dass das Trinkwasser der Gemeinde Felben-Wellhausen überall unter dem Toleranzwert liegt und somit einwandfreie Qualität aufweist**